

	WAS	WIE ¹	WOMIT ¹	WANN	WER Name und Unterschrift der Verantwortlichen
	Haut, bei Belastung durch wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel, Röntgen-Entwicklungschemikalien nicht wassermischbare Arbeitsstoffe z.B. organische Lösungsmittel, Waschbenzin Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration) z.B. beim Tragen von Handschuhen	Hautreinigung: Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch.	Dosierung: Einwirkzeit:	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, bei sichtbarer Verschmutzung, vor den Mahlzeiten, nach jedem Toilettenbesuch, nach Niesen, Naseputzen oder Husten	Alle Beschäftigten
		Hautschutz: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Vor Arbeitsbeginn, nach Pausen	Alle Beschäftigten
	Haut, bei nichtphysiologischer Besiedelung mit z.B. Bakterien, Pilzen, Viren	Hauptpflege: Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen achten.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Vor Arbeitsbeginn, nach Arbeitsende, nach Pausen	Alle Beschäftigten
		Hygienische Händedesinfektion: Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Auftrocknung (30 Sek.) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.	Dosierung: Einwirkzeit:	Vor jeder Behandlung, bei Behandlungsunterbrechung, bei Behandlungsende	Alle Beschäftigten
	Schleimhautantiseptik	Chirurgische Händedesinfektion: 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben gemäß Einreibeverfahren (CEN/EN 1500) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit (5 Min.) feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein.	Dosierung: Einwirkzeit:	Vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko	Beteiligte an chirurgischer Behandlung und Beteiligte an Behandlungen von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko
		Bei Medizinprodukten „Kritisch B“ hat im Anschluss an die Desinfektion eine Sterilisation in einem geeigneten Dampfsterilisator zu erfolgen.	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Empfehlung: Vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko, vor umfangreichen Eingriffen	Patient vor Behandlung bzw. Eingriff
	Allgemeine Instrumente Instrumente und Hilfsmittel sowie Abformlöffel, Trays (Kassetten, Tablettts), Gläser, Absaugkanülen, abnehmbare Absaugkupplungen	Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung u. Einstufung der Medizinprodukte: Innen und außen gem. den Herstellerangaben: 1. Kontaminationssicherer Transport zum Ort der Aufbereitung 2. Entfernung grober organischer Verschmutzung mit Zellstoff 3. Desinfektion und Reinigung Nasschemisch 3.1 Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen u. außen bedeckt in eine Desinfektions- und Reinigungsmittellösung (ggf. Ultraschallbad) • Reinigung und Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser, Trocknung Maschinell 3.2 Im RDG gem. Herstellerangaben reinigen, desinfizieren, trocknen 4. Prüfung auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen 5. Identifikation 6. Pflege u. Instandsetzung 7. Funktionsprüfung 8. **/**** Kennzeichnung (nach Erfordernis) 9. **/**** Dampfsterilisation mit wirksamem, validiertem Verfahren: ** unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tablettts, Ständer, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 *** verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 10. **/**** Dokumentierte Freigabe der Medizinprodukte zur Anwendung 11. **/**** Kontaminationsgeschützte Lagerung	Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und nach Kontamination	ZMF
	Chirurgische Instrumente z.B. Spritzen, Zangen, Hebel sowie Endodontie- und Parodontologieinstrumente	Bei Medizinprodukten „Kritisch B“ hat im Anschluss an die Desinfektion eine Sterilisation in einem geeigneten Dampfsterilisator zu erfolgen.	Für rotierende Instrumente: Dosierung: Einwirkzeit:	Im Gerät Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Std. Lagerdauer gemäß EN 868	ZMF
	Rotierende Instrumente z.B. Bohr- und Schleifkörper, Polierer	Die Aufbereitung erfolgt wie allg., chir., rot. Instrumente (Schritt 3 und 9 nach Herstellerangaben)	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung und nach Kontamination	ZMF
	Übertragungsinstrumente z.B. Turbine, Hand- und Winkelstücke etc.	Außen: Wischdesinfektion und Reinigung Innen: Reinigung und Desinfektion der Wasser- und Sprühkanäle Pflege: Ölung der Innenteile Maschinelle Aufbereitung: Desinfektion/Reinigung z.B. im Thermodesinfektor	Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereiteten Tüchern, Wischbezügen zum mehrfachen Gebrauch. Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Arbeitstäglich (z.B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf	ZMF Reinigungspersonal
	Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen (z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Schränke)	Flächen im Scheuer-Wischdesinfektionsverfahren mit geeigneter Nasswischmethode desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind.	Mit Einmaltüchern oder hygienisch aufbereiteten Tüchern, Wischbezügen zum mehrfachen Gebrauch. Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Arbeitstäglich (z.B. am Ende des Behandlungstages), zusätzlich bei Bedarf	ZMF Reinigungspersonal
	Gegenstände und kleine Flächen die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind Patientennahe Flächen	Wischen mit einer Schnelldesinfektion. Sprühdeseinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind. Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen. Reinigung und Pflege (z.B. Behandlungsstuhl)	Dosierung: Einwirkzeit:	Im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination Nach jeder Behandlung	ZMF

	WAS	WIE ¹	WOMIT ¹	WANN	WER Name und Unterschrift der Verantwortlichen	
	Abformungen z.B. Alginate, Silikone, Polyether, Hydrokolloide, Polysulfide etc.	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen. Desinfektion und Reinigung mit maschinellem Verfahren: nach Vorschrift des Herstellers. Nasschemisches Verfahren: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen.	Dosierung: Einwirkzeit: Konzentrat:	Nach Entnahme aus dem Mund Vor Transport in das Dentallabor Nach Erhalt aus dem Dentallabor	ZMF	
	Absauganlagen (innen)	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde. Desinfizieren, reinigen durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungsmittellösung.	Dosierung: Einwirkzeit:	1-2 mal täglich, mind. nach Arbeitsende	ZMF	
			Dosierung: Einwirkzeit:	1-2 mal wöchentlich		
	Festsitzende Kupplungen und Absaugschläuche	Desinfektion und Reinigung durch Wischen.	Dosierung: Einwirkzeit:			
	Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift.	Handschuhe benutzen Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Bei Bedarf	ZMF	
	Amalgamabscheider	Wechsel / Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben.	Kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren, Handschuhe benutzen Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Bei Bedarf	ZMF	
Wasserführende Systeme der Behandlungseinheiten	Alle Entnahmestellen (auch Mundglasfüller) 2 Min. spülen. Benutzte Entnahmestellen 20 Sek. spülen. Sofern vorhanden: Dauerentkeimung / Intensiventkeimung.	Wasser Desinfektionsanlage mit nachgewiesener Wirksamkeit Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn des Behandlungstages (ohne aufgesetzte Übertragungsinstrumente) • Nach jedem Patienten und am Ende des Behandlungstages • Herstellerangaben beachten • Kontrolle der Betriebsparameter • Zeitpunkt Intensiventkeimung 	ZMF		
	Mundspülbecken	Desinfektion und Reinigung	Desinfektionsmittel: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach jeder Behandlung	ZMF	
	Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen	Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände; Körperteile (Zähne, Gewebe), mit Blut, Sekreten, kontaminierte Abfälle (z.B. Speichelzieher, Watterollen, Abformmaterial o.Ä.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbänder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmedikamente und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen, Abfallsäcken gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.				
	Wäsche	OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt, sind betriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1) OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisationsverfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/ Säcken zu sammeln und durch thermische o. chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten.	Handelsübliche Waschmaschine: Gerät: Fabrikat: Waschprogramm: Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	Nach Gebrauch der Arbeitsmittel bzw. Schutzkleidung möglichst täglich; bei sichtbarer Verschmutzung sofort	Unternehmer	

¹Es sind die produktspezifischen Anwendungs- und Sicherheitshinweise der jeweiligen Hersteller zu beachten.

In die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind die Mitarbeiter der Einrichtung mindestens jährlich zu unterweisen. Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch Etikett und Gebrauchsanweisung lesen. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise, Konzentrationen und Einwirkzeiten.

Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitten den Produktinformationen.

Die Eintragungen beinhalten Präparate, Empfehlungen und Applikationshilfen der Zhermack GmbH Deutschland.

Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten.

Datum / Unterschrift
Geprüft und freigegeben durch:

Die Überprüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit liegt beim Anwender.

- * Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen
- ** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen
- *** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben o. Organen kommen (einschl. Wunden) und MP zur Anwendung von Blut, Blutprodukten u.a. sterilen Arzneimitteln